

# Hochglanz-Strategie für die gewöhnliche Spanplatte

Der weltweite Trend zu Hochglanzoberflächen im Innenausbau, Möbeldesign und Fußböden stellt neue Anforderungen an Verfahren und Produkte. Das Unternehmen Kleiberit hat deshalb in den letzten Jahren speziell für den Bereich Hochglanz diverse Lösungen entwickelt.

Um eine perfekte Hochglanzoberfläche zu erreichen, müsse man sowohl wirtschaftliche Aspekte als auch verfahrenstechnische Möglichkeiten abwägen, stellt das Unternehmen aus Weingarten heraus. Haupteinflussfaktoren seien hier insbesondere der anvisierte maximale Glanzgrad, die Tiefenwirkung, die Resistenz, die Designvielfalt, aber auch die zum Einsatz kommende Verfahrenstechnologie.

Als allgemein anerkannter High-End-Maßstab gelte eine Spiegel- beziehungsweise eine Echtglasoberfläche.

Es gibt verschiedene Wege, Hochglanzoberflächen zu erstellen. Neben dem Kaschieren von Hochglanzfolien auf Holzwerkstoffplatten, dem Verkleben transparenter Materialien bietet sich auch das HotCoating-Verfahren an, um Hochglanz auf Holzwerkstoffplatten zu bringen.

**Die Problemstellung** Je weiter der Markt für Hochglanzoberflächen wachse, desto deutlicher werde die Forderung nach kostengünstigeren Lösungen und einer Vielfalt an Designs, stellt Kleiberit heraus und beschreibt die Veränderungen: Früher habe sich der Hochglanzmarkt auf hochwertige



und hochpreisige Anwendungen reduziert. Aufwändige und komplexe Verfahren dominierten. Mehrfache Lackaufträge, die teilweise manuell zwischengeschliffen und poliert

wurden und auch noch werden, bestimmten diesen Trend. Automobilinterieur, Yachtbau, Klavierlack und exklusiver Möbelbau seien hierfür nur einige Beispiele. Mittler-



▲ Die mit HotCoating erzielbaren Hochglanzoberflächen sind im Vergleich zu anderen Verfahren im absoluten High-End Bereich bezüglich Glanz, Oberflächenruhe und Tiefenwirkung anzusiedeln

▲ (re.) Der Endverbraucher hat immer das Ideal des Spiegels oder der Glasscheibe vor Augen und legt diesen Maßstab selbst bei Mitnahmemöbeln hinsichtlich Oberflächenruhe und Glanzgrad an

◀ Dipl.-Ing. Jens Fandrey im Kleiberit Technologiezentrum Weingarten

weile fordere aber auch der Markt der Mitnahmemöbel hochglänzende Oberflächen in akzeptabler Qualität und zu entsprechend günstigen Preisen. Das Problem dabei, der Endverbraucher hat immer das Ideal des Spiegels oder der Glasscheibe vor Augen und legt diesen Maßstab selbst bei Mitnahmemöbeln hinsichtlich Oberflächenruhe und Glanzgrad an. Da die Tiefenwirkung stark mit der Schichtstärke korreliert, stehen die Hersteller von z.B. Möbelzulieferteilen vor

der Herausforderung, diese Qualitäten mit kostengünstigen Materialien zu realisieren. Einer der kostengünstigsten Holzwerkstoffe ist die direktbeschichtete Spanplatte. Die dekorative Schicht wird quasi im Herstellungsprozess der Spanplattenproduktion aufgebracht. Darüber hinaus steht dem Anwender über die verschiedenen Hersteller eine sehr große Vielfalt an unterschiedlichen Designs zur Verfügung.

**HotCoating-Technologie** Durch ihre HotCoating-Technologie kann Kleiberit jetzt selbst diese gewöhnlichen, direktbeschichteten Standardplatten mit einer einfachen Verfahrenstechnik mit einer qualitativ hochwertigen Hochglanzoberfläche versehen. Der Schlüssel ist die sehr gute Haftung von HotCoating auf der Melaminoberfläche und die Glättung der Oberfläche durch die entsprechende Verfahrenstechnik. Die Platten können, quasi wie sie sind, aus dem Regal genommen werden. Es sind keine aufwändigen Schleifprozesse oder Vorbehandlungen er-

forderlich. Auch eine eventuelle Textur (z.B. Miniperl) der Melaminoberfläche stört nicht. Erzielbar seien außergewöhnlich resistente Hochglanzoberflächen, die im Vergleich zu anderen Verfahren im absoluten High-End Bereich bezüglich Glanz, Oberflächenruhe und Tiefenwirkung liegen, versichert das badische Unternehmen.

Anwendungsgebiete werden deshalb vor allem im Bereich Fußböden, Möbel und Bauteile gesehen. Dafür sprechen Eigenschaften wie Abriebfestigkeiten bis > AC5 gemäß Laminatfußbodennorm EN 13329 (S42), Flexibilität und Stoßfestigkeit, die Möglichkeit der Inline-Prägung von dreidimensionalen Strukturen sowie die einfache Auftragstechnologie für Plattenwerkstoffe und Bahnware (roll-to-roll). Insgesamt gesehen verfolgt diese Technologie den gleichen Ansatz wie der Digitaldruck: Einfache Verfahrenstechnik und die Möglichkeit, sich individuell und schnell auf wechselnde Anforderungen einstellen zu können.

► [www.kleiberit.com](http://www.kleiberit.com)